

KLIMABERICHT 2023

Klimaziele, Emissionswerte
und Vorhaben für
die Zukunft



INHALT

Frenzelit-Klimabericht 2023

Unser Unternehmen

Unser Ziel

Unsere bisherigen Maßnahmen und Fortschritte

Klimakennzahlen

Ausblick: Unsere Vorhaben in naher Zukunft

Bewertungsportale



Unser Unternehmen

Seit mehr als 140 Jahren arbeitet und produziert die Frenzelit GmbH als traditionelles Familienunternehmen zuverlässig und leistungsstark an verschiedenen Standorten. Was einst als lokaler Betrieb begann, hat sich heute zu einem international vertretenen Unternehmen mit Standorten in den USA, China, Indien und Tschechien entwickelt.

Mehr als 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich täglich für unseren Qualitätsanspruch bei der Herstellung von Dichtungen, Isolierungen, Kompensatoren und innovative Verbundwerkstoffen ein. Anwendung finden unsere Produkte im Industrie- und Mobilitätssektor wie auch in den wichtigen Zukunftsfeldern Wasserstofftechnologie, E-Mobilität, Brandschutz und erneuerbare Energien.

Die Innovationskraft von Frenzelit treibt die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten voran, die gezielt auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt sind. Im Zentrum von Frenzelit steht die Forschung und Entwicklung, wo neue Werkstoffe, originelle Produktideen und vielfältige Anwendungsmöglichkeiten entstehen. Dabei wird sowohl unabhängig an fundamentalen Grundlagen und Rezepturen geforscht als auch neue Technologien entwickelt, um spezifische Markt- und Kundenanforderungen zu erfüllen.

Unser Ziel: Klimaneutralität bis 2035

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Klimaziele immer wieder überprüft und intensiviert. Unser übergeordnetes Ziel ist es nun, bis 2035 hinsichtlich unserer Scope 1- und Scope 2-Emissionen am Standort Deutschland klimaneutral zu werden. Dazu werden wir unsere Emissionen kontinuierlich reduzieren, um sie so schnell wie möglich vollständig zu eliminieren. Einen wichtigen Schritt in diese Richtung haben wir bereits mit der Umstellung auf 100 % Ökostrom getan. In Deutschland beziehen wir nun ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Dadurch konnten wir im Vergleich zum deutschen Strommix 3.379 kg CO₂-Emissionen einsparen.

Darüber hinaus haben wir ein Transformationskonzept gestartet, in dem wir Maßnahmen identifizieren, mit denen wir unsere Gesamtemissionen um mindestens 40 % reduzieren können. Der Trend der letzten Jahre zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind, jedes Jahr weniger Treibhausgase zu emittieren als im Vorjahr.

Unsere bisherigen Maßnahmen

Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch im Jahr 2023 kontinuierlich daran gearbeitet, unsere Emissionen zu reduzieren und unseren Energieverbrauch zu minimieren. Verschiedene Maßnahmen wurden umgesetzt, um unserem Ziel der Klimaneutralität näher zu kommen.

Im Herbst 2022 wurden einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Energielotsen ausgebildet, um in den Abteilungen als Ansprechpartner für Energiefragen zur Verfügung zu stehen. Diese Energielotsen treffen sich nun weiterhin alle drei Monate, um Einsparpotenziale und Energieverschwendung zu identifizieren. So konnten bereits Druckluftleckagen behoben und Licht- und Heizzeiten optimiert werden. Zusätzlich zu den Energielotsen finden monatliche Besprechungen mit der Geschäftsführung, der Produktionsleitung und der Abteilung Nachhaltigkeit zu Energieeffizienzmaßnahmen statt. Wir bieten Mitarbeitern die Möglichkeit, ein Firmenfahrrad zu leasen. Rund 12 % unserer Kolleginnen und Kollegen haben diese Möglichkeit bisher genutzt und sich hochwertige E-Bikes oder Fahrräder angeschafft, um ihre Gesundheit zu fördern und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Im Bereich Strom beziehen wir seit Januar 2023 ausschließlich Ökostrom aus Europa und haben die Photovoltaikanlagen auf unseren Werken in Himmelkron um rund 465 kWp erweitert. Der dort produzierte Strom soll rund 16 Prozent unseres Strombedarfs in Himmelkron decken. Darüber hinaus bieten wir Firmenfahrzeuge mit Elektroantrieb an. Die ersten rein elektrisch betriebenen Fahrzeuge sind bereits im Einsatz, weitere werden im nächsten Jahr folgen.

Bereits im Jahr 2022 haben wir damit begonnen, alte und ineffiziente Antriebsmotoren der Maschinen durch energieeffizientere Varianten zu ersetzen. Dieses Projekt wurde 2023 fortgesetzt.

Um Emissionen in der Beschaffung zu reduzieren, setzen wir auf kurze Transportwege und beziehen unsere Rohstoffe größtenteils aus Europa. Durch die Nutzung von digitalen Meetings konnten Anreisen zu persönlichen Treffen vermieden und somit Emissionen weiter reduziert werden. Wir haben eine weitreichende Homeoffice Regelung umgesetzt, um die Emissionen durch den Arbeitsweg zu reduzieren. Der Papierverbrauch wurde durch das Konzept des papierlosen Büros bewusst deutlich reduziert.

Klimakennzahlen

Emissionsfaktoren

In diesem Bericht werden die Emissionen der Standorte Bad Berneck und Himmelkron in Deutschland, der Frenzelit Inc. in Lexington, USA, der Frenzelit s.r.o. in Dolní Rychnov, Tschechische Republik, und der Frenzelit Private Limited Company in Bangalore, Indien, für das Jahr 2023 betrachtet. Unsere Zahlenwerte für Strom und Erdgas wurden aus der verbrauchten Menge und dem Emissionswert pro kWh berechnet.

THG-Emissionsquelle	Emissionsfaktor Deutschland	Emissionsfaktor Tschechien	Emissionsfaktor USA	Emissionsfaktor Indien
Strom [g/kWh CO ₂ e]	0 ¹	370	301	148
Erdgas [g/kWh CO ₂ e]	190	200	315	keine Gasnutzung
Lösemittel [g/kWh CO ₂ e]	1,06	keine Lösemittelnutzung		
Kraftstoff [g/kWh CO ₂ e]	2,64			

Tabelle 1: Eingesetzte Emissionsfaktoren

Emissionswerte

Standort	Einheit	Strom	Erdgas	Kraftstoff	Lösemittel	gesamt
Bad Berneck 	t CO ₂ e	0	2620	254	188	3062
Himmelkron 	t CO ₂ e	0	635		10	645
Dolní Rychnov 	t CO ₂ e	46	50		-	96
Lexington 	t CO ₂ e	152	0	19	-	171
Bangalore 	t CO ₂ e	2	-	8	-	10
gesamt	t CO ₂ e	200	3305	281	198	3984

Tabelle 2: Emissionen nach Standorten

Standort	Einheit	Scope 1 ²	Scope 2 ³	gesamt
Bad Berneck 	t CO ₂ e	3062	0	3062
Himmelkron 	t CO ₂ e	645	0	645
Dolní Rychnov 	t CO ₂ e	50	46	96
Lexington 	t CO ₂ e	19	152	171
Bangalore 	t CO ₂ e	8	2	10
gesamt	t CO ₂ e	3784	200	3984

Tabelle 3: Emissionen nach Scopes (Standorte)

¹ 100 % Grünstrom, daher keine Emissionen

² Umfasst die direkte Freisetzung klimaschädlicher Gase im eigenen Unternehmen (Gas und Kraftstoff)

³ Umfasst indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase durch Energielieferanten (Strom)

Gesellschaft/Geschäftsbereich		Einheit	Strom	Erdgas	Kraftstoff	Lösemittel	gesamt
Frenzelit GmbH 	Mobilität (GBM)	t CO2e	23	133	25	-	181
	Industrie (GBI)	t CO2e	0	2842	79	197	3118
+ Frenzelit s.r.o. 	Kompensatoren (GBE)	t CO2e	23	110	89	-	222
	Zentralbereiche	t CO2e	0	221	57	-	278

Tabelle 4: Emissionen nach Geschäftsbereichen in Deutschland und Tschechien

Gesellschaft/Geschäftsbereich		Einheit	Scope 1	Scope 2	gesamt
Frenzelit GmbH  + Frenzelit s.r.o. 	Mobilität (GBM)	t CO2e	158	23	183
	Industrie (GBI)	t CO2e	3118	0	3118
	Kompensatoren (GBE)	t CO2e	199	23	222
	Zentralbereiche	t CO2e	278	0	278

Tabelle 5: Emissionen nach Scopes in Geschäftsbereichen in Deutschland und Tschechien

Rückgang der Emissionen

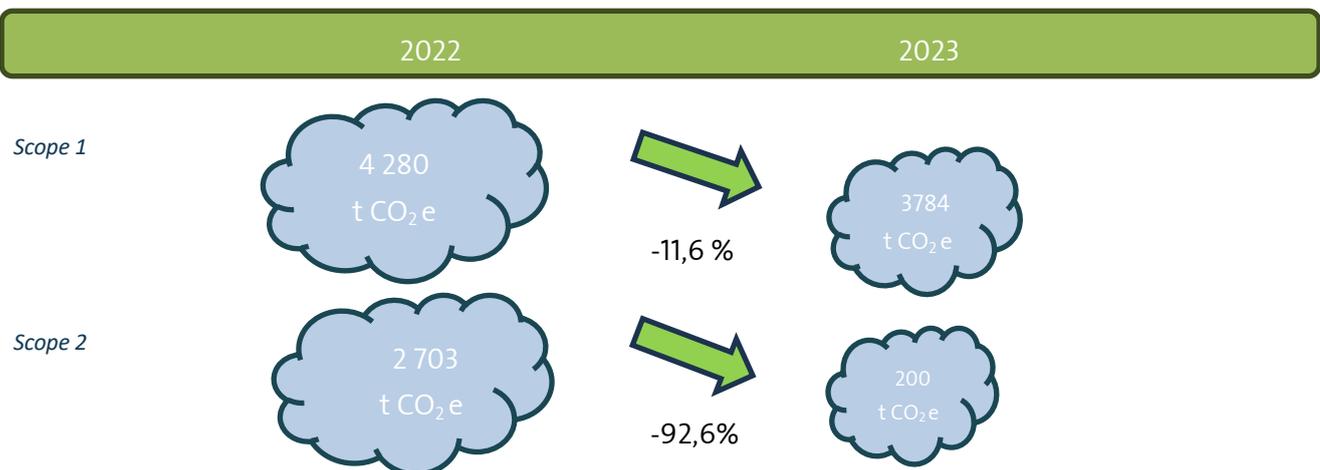


Abbildung 1: Rückgang der Emissionen

Emissionsentwicklung der letzten Jahre

In den vergangenen Jahren ist es uns gelungen, unsere Verbräuche an Strom, Erdgas und Kraftstoffen zu reduzieren, was sich positiv auf unsere Treibhausgasbilanz ausgewirkt hat. Die Einführung von Ökostrom in Deutschland hat ebenso zur Reduzierung unserer Emissionen beigetragen, wie die kontinuierlichen Verbesserungen der letzten Jahre.

Emissionsquelle	2021	2022	2023
Strom [t CO ₂ e]	2 852	2 703	200
Erdgas [t CO ₂ e]	4 351	3 780	3305
Kraftstoff [t CO ₂ e]	196	247	281
Lösemittel [t CO ₂ e]	156	253	197
Gesamt [t CO ₂ e]	7 555	6 983	3984

Tabelle 6: Entwicklung in den letzten drei Jahren

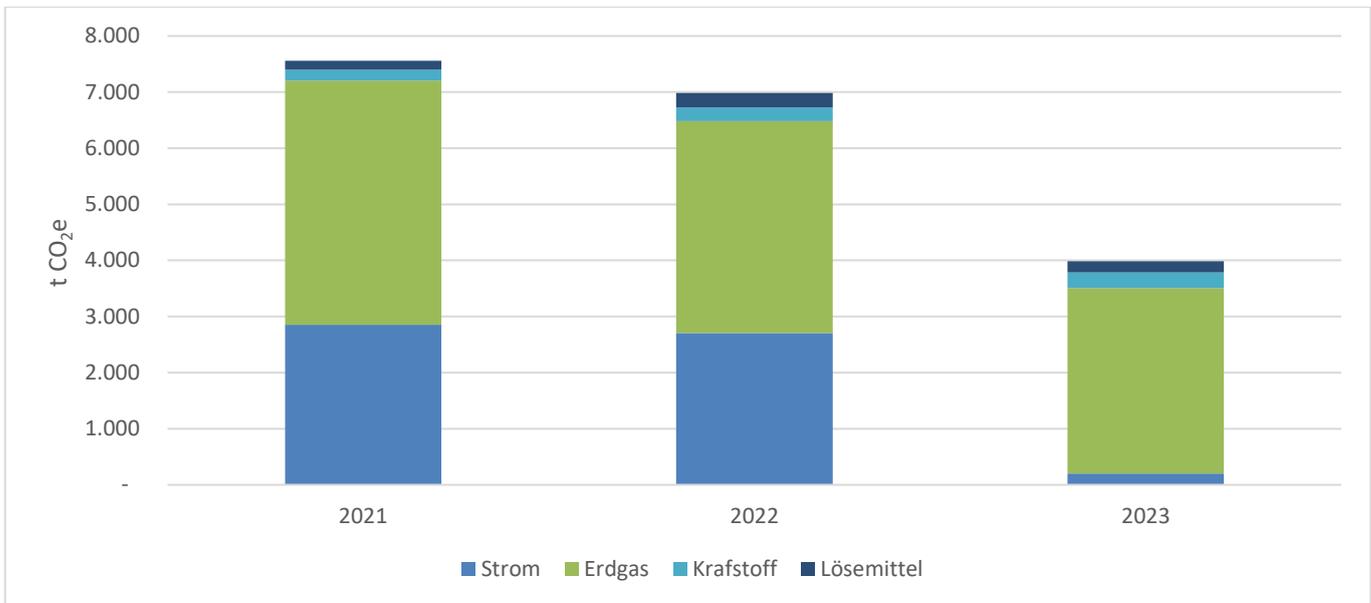


Abbildung 2: Emissionsentwicklung drei Jahren

Unsere Vorhaben in naher Zukunft

- ✔ Das Messstellennetz bis auf Maschinenebene erweitern, um den Energie- und Ressourcenverbrauch präziser zu erfassen – bis Ende 2025
- ✔ Implementierung einer neuen Energiemanagementsoftware – bis Juni 2024
- ✔ Abschluss des Transformationskonzepts: Bis September 2024 soll gemeinsam mit einem Dienstleister eine klare Roadmap festgelegt, um bis 2035 Klimaneutralität (Scope 1+2) zu erreichen.
- ✔ Beantragung von SBTi (Science Based Targets Initiative) zur Validierung unserer Ziele und sicherzustellen, dass sie mit dem globalen 1,5 Grad Ziel übereinstimmen - im Juli 2024
- ✔ Ermitteln der Scope 3 Emissionen – bis Juli 2024

Mehr Nachhaltigkeit für Ihren Prozess

Nachhaltigkeit ist mehr als Umweltschutz. Wir berücksichtigen in unserer Produktion zentrale ökologische Aspekte wie CO₂-Reduktion und Ressourcenschonung und streben gleichzeitig ökonomische und soziale Nachhaltigkeit an. Unsere Kunden unterstützen wir in ihren Prozessen und Produkten dabei, nachhaltiger zu werden. Sie können mehr über weitere Nachhaltigkeitsthemen bei Frenzelit erfahren und uns bei EcoVadis, CDP, Supplier Assurance und Integrity Next finden.

